Was lange währt …

… wird endlich gut – sollte man meinen …

Über zehn Jahre warten wir nun schon auf die Lärmschutzwand, die bereits im allerersten Bebauungsplan für das Wiley festgeschrieben wurde. Seit letztem Jahr wurde sie von der Stadtverwaltung fast schon im Monatstakt angekündigt, im Herbst ging es dann Schlag auf Schlag. Die Fundamente wurden betoniert, die Stahlrahmen aufgestellt, der ca. 1m hohe Sockelbereich mit Schotter gefüllt. Ende November wurde dann die eigentliche „Wand" montiert. Sie besteht aus großen, 3 m hohen und teils mehrere Meter breiten Glasscheiben.

Schön und gut, aber: Bei der Planung wurde geschlampt. Die Glasscheiben sind völlig transparent und hatten keinerlei Markierungen, damit sie gerade für Vögel als Hindernisse erkennbar sind. Offensichtlich wurde der Artenschutz überhaupt nicht berücksichtigt.

Die neue Lärmschutzwand, ohne Markierungen. Nun wurde provisorisch Flatterbänder angebracht zum Vogelschutz …
Foto: ©Wolfgang Bittner

Und es kam, wie es kommen musste: Bereits am ersten Tag lag ein toter Kleiber am Fuß einer der Wände.
Nach einer umgehenden Beschwerde beim Landratsamt teilte die Naturschutzbehörde der Stadt am 02.11.2017 mit, dass „kurzfristig" Markierungen zur Vogelabwehr angebracht werden müssen.

Ein toter Kleiber am Fuße der Lärmschutzwand.
Foto: ©Ralf Schreiber

Das wurde aber sowohl von der Bauverwaltung („wir sind nicht zuständig, da wir ja nicht bauen") als auch vom Planer ignoriert. Erst nach mehrfachen Interventionen wurden am 09.11.2017 provisorische Flatterbänder angebracht.
Diese haben aber nicht den notwendigen engen Abstand, den Vögel brauchen, damit sie nicht meinen, dazwischen durchfliegen zu können. Das Ganze ist also nur Kosmetik, und es wird in absehbarer Zeit sicher noch weitere Todesopfer in der Vogelwelt geben.

Die wahren Hintergründe sind zum einen die höheren Kosten für eine korrekte Markierung (eingeätzte Streifen oder Punkte oder vorgespannte Netze). Zum anderen sind die Bauherren, das heißt die Eigentümer der Gebäude zwischen Memminger Straße und Edisonallee, noch am Überlegen, eigene Werbung auf den Glasscheiben anzubringen. Aber dann hätten die Glasscheiben erst dann montiert werden dürfen, nachdem die Werbung aufgebracht wurde.
Es bleibt ein fader Nachgeschmack, dass der Lärmschutz für uns Bürger auf Kosten der Vögel in unserem Umfeld verwirklicht wurde.
Wenn man sich überlegt, dass viele Wileyaner/innen den Winter über Vögel füttern, wird das Ganze noch absurder. *(Ralf Schreiber)*

Unsere Rezeptecke

Plätzchen

Liebe Leserinnen und Leser,
heute muss ich Sie enttäuschen, denn unser Bäcker, der Markus Hummel, war leider nicht zu erreichen. Deshalb gibt es in dieser Ausgabe kein leckeres Rezept von ihm zu Weihnachten.
Ich habe mich jetzt entschlossen, Ihnen das Lieblingsrezept meiner Familie für Plätzchen zu schreiben. Es hat Suchtpotenzial!

Die Zutaten für den Teig, mit dem Knethaken schnell verarbeiten.

Mit bemehlten Händen einen Ball formen und in Alufolie kalt stellen.
Den Teig ausrollen und mit einem etwa 6 cm großen Glas runde Plätzchen ausstechen. In die Mitte Nougat geben, umklappen und die Ränder mit einer Gabel andrücken.
Auf ein mit Backpapier versehenes Backblech legen. Das Eigelb mit Kondensmilch verquirlen und die Plätzchen damit bestreichen. Nun den Hagelzucker darüber streuen.
Im auf 220 Grad vorgeheizten Ofen etwa 20 Minuten backen.
Guten Appetit! *(Gisela Blumstein)*

Herzlichen DANK!!!

Vor Ihnen liegt die letzte Ausgabe unserer wileym@il für das Jahr 2017. Das Jahr, so schnell vergangen und der Jahreswechsel steht bevor. Eine liebe Gewohnheit ist es geworden, mich bei den Anzeigenkunden für Ihre Treue zu bedanken. Sie wissen ja, ohne Ihre Gelder könnten wir uns dieses Magazin nicht leisten. Das wäre doch schade, finde ich, und darum ein dickes DANKE!

Natürlich möchte ich mich auch ganz herzlich bei dem Redaktionsteam der wileym@il bedanken und bei den fleißigen Austrägern. Schließlich scheint nicht immer die Sonne!

Jetzt sind es nur noch wenige Wochen bis zum Jahreswechsel. Die Redaktion der wileym@il, der Vorstand und die Mitarbeiter des Bürgervereins wünschen allen unseren Lesern und Freunden eine frohe Adventszeit und eine besinnliche Weihnacht. Kommen Sie gut ins neue Jahr und für 2018 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Sicherheit und Zufriedenheit!

Ihre Gisela Blumstein

fotolia © S.H.exclusiv

Wissenswert im Wiley & Umgebung

BÜRGERVEREIN

- Samstag, 2. Dezember 2017, 18 Uhr
  Peter-Biebl-Park (Grünzug) vor der Jona-Insel, „Lebendiger Adventskalender"

fotolia © Felix von Vietzen

Unsere Termine finden Sie immer und aktuell auf www.bv-wiley.de/termine/

FRIEDENSKIRCHE

- Sonntag, 24. Dezember 2017, 15 Uhr
  Familiengottesdienst
- Sonntag, 24. Dezember 2017, 16.30 Uhr
  Familiengottesdienst
- Sonntag, 24. Dezember 2017, 22 Uhr
  Stille Nacht Gottesdienst
- Dienstag, 26. Dezember 2017, 10 Uhr
  Festgottesdienst
- Sonntag, 31. Dezember 2017, 9.30 Uhr
  Jahresabschluss Gottesdienst
- Sonntag, 31. Dezember 2017, 11.15 Uhr
  Jahresabschluss Gottesdienst

WINTERSPIELPLATZ
In der Friedenskirche, von November bis Februar
Für Kinder von 0 bis 3 Jahren
FRIEDENSKIRCHE
9. Nov 2017 – 23. Feb 2018 (Weihnachtspause: 18. Dez – 7. Jan)
Do: 9:30 – 11:30, 15:00 – 17:00 Uhr
Fr: 9:30 – 11:30 Uhr
Mehr Infos: www.winterspielplatz-neu-ulm.de

NACHHILFE gesucht!
Französisch & Mathematik
Wir suchen für unseren 13-jährigen Sohn eine Nachhilfe für Französisch (Sprachanfänger) & Mathematik (8. Klasse), 1 – 2 Std./Woche.
Kontakt erbeten unter: tlaubisch@mac.com

D|O|C
Praxisklinik im Wiley

Dr. med Leif-K. Sailer
_ Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
_ zertifizierter Spezialist für Implantate

Dr. med dent Susanne Lulic-Menking
_ Zahnärztin für allgemeine Zahnheilkunde und Prophylaxe
_ Endodontie und Parodontologie

Ihre Zahnärzte direkt im Wiley!
DOC Praxisklinik im Wiley _ Edisonallee 5 _ Neu-Ulm/Wiley
Tel: 0731_1763450 www.doc-wiley.de

SCHÖNHEITSTERN
Kosmetik- & Figur-Studio Nicole Ellenrieder
Gesichts- und Decolletée-Behandlungen
Slimyonik-Anwendungen zur Unterstützung beim Abnehmen und zur Figurformung, gegen Cellulite
hhp Andullationstherapie-System
Geschenke Gutscheine Heimpflege-Produkte

genaue Informationen, die gesamte Behandlungsauswahl und alle Preise finden Sie auf meiner Internetseite
gerne berate ich Sie auch telefonisch
Tel. 0731 / 71 30 117
www.schönheitsstern.de
89231 Neu-Ulm / Wiley-Süd
Martin-Luther-King-Allee 20

Impressum: Herausgeber: Bürgerverein Wiley e.V. · John-F.-Kennedy Str. 1 · 89231 Neu-Ulm · redaktion@bv-wiley.de · www.bv-wiley.de · Die Beiträge liegen inhaltlich in der Verantwortung der Autoren · **Auflage:** 2.500 · **Erscheinung:** 3 x jährlich · **Verteilung:** Wiley-Süd / Einstein-Square · **Konzept/Grafik/Layout:** Tanja Laubisch, Neu-Ulm · **Druckerei:** Onlineprinters GmbH · **Redaktion & Anzeigen:** Gisela Blumstein, gisela.blumstein@bv-wiley.de · **Mitarbeiter Ausgabe 28:** Wolfgang Bittner; Gisela Blumstein; Alexandra Demaria; Helga Fischer; Barbara Hinzpeter; Ellen Peters; Ralf Schreiber · **Fotos:** Nicht gekennzeichnete privat

Bürgerverein Wiley e.V.

Ausgabe 28 | November 2017 | bv-wiley.de

wileym@il

Stadtteilmagazin des Bürgervereins Wiley e.V.

… wie die Karos am Wasserturm –

Die neue Bücherbox auf dem Stadtteilplatz steht.

Nach fünf Jahren Vorarbeit ist es endlich so weit, wie Bürgervereins-Vorsitzender Wolfgang Bittner bei der Eröffnung sagte. Schon 2012 sei der Wunsch nach einem offenen Bücherschrank an den Verein herangetragen worden.

Dass er jetzt in Erfüllung ging, ist vor allem den Sponsoren zu verdanken, dem Techniker-Forum, der NUWOG und der Bürgerstiftung Neu-Ulm „Helfen mit Herz". Sie trugen mit zur Finanzierung der rund 4.800 Euro teuren Anschaffung und Aufstellung bei.

„Die Spende ist das Eine", sagte NUWOG-Geschäftsführer Andreas Heipp. Noch wichtiger seien die Initiative und das Engagement der Bürger. Heipp dankte dem Bürgerverein und wünschte sich, dass das Angebot zum Stöbern und Schmökern rege genutzt wird. Der Austausch, der hier möglich werde, sei gelebte Nachbarschaft im Quartier und ein Stück Lebensqualität.

Diesen Aspekt hob auch Prof. Gerhard Mayer von der Bürgerstiftung Neu-Ulm „Helfen mit Herz" hervor. Deren Anliegen sei es, das kulturelle Leben in der Stadt und ihren Stadtteilen zu fördern.

Architekt Hans-Jürgen Greve, der die Box entworfen, gebaut und aufgestellt hatte, ging ebenfalls auf das bürgerschaftliche Engagement ein. „Das ist Kultur von unten", sagte er. Er habe deutschlandweit bereits 350 Literatur-Boxen in den Städten verteilt, drei davon in Neu-Ulm. Die von ihm mitgegründete urbanlife eG werde diese Plätze künftig auch bespielen, kündigte Greve an.

Der neue Stadtteilplatz mit seinen Bänken und dem benachbarten Bistro und Café Edison eigne sich besonders gut für Begegnung und Büchertausch, bestätigte Neu-Ulms Zweiter Bürgermeister Albert Obert, der wie einige andere Gäste gleich ein paar Bücher mitgebracht hatte.

Gepflegt werden Vitrine und Inhalt von den „Patinnen & Paten" – drei davon sind Petra Daumann, Gisela Blumstein und Gerlinde Koch, die das neue „Platzmöbel" auch enthüllten.

© Text: Barbara Hinzpeter, © Bilder: Barbara Hinzpeter. Siehe auch: http://www.bv-wiley.de/begegnung-und-buecher-tausch-wiley/

Wichtige Telefonnummern

Polizei	Tel. 80130
Straßenreinigung:	Tel. 7050-6608
Müllprobleme:	Tel. 7050-6601
Def. Straßenlampen:	Tel. 7050-4107

Liebe „Wileyaner", liebe Nachbarn,

ich bin seit eineinhalb Jahren Schriftführerin des Bürgervereins Wiley, lebe aber schon seit nunmehr elf Jahren im Wiley und war vorher 15 Jahre im Einstein-Square zuhause. Damit fühle ich mich wohl zurecht als Urgestein unseres Stadtteils – und ich wohne gerne hier. Hier ist mein Zuhause, hier ist meine Heimat.
Ganz nach dem Motto unseres Bürgervereins: ***„Unser Wiley – Unsere Heimat".*** Das Wiley ist in allen Jahreszeiten schön; jetzt im Herbst erfreue ich mich an der Herbstfärbung der Bäume und nach dem Herabfallen der Blätter am Rascheln des Laubs. Wenn ich mich zurückerinnere, wie klein und zierlich die Bäumchen anfangs waren … jetzt sind es doch schon stattliche Bäume, und sie wachsen weiter und machen aus unseren Straßen echte Alleen. Endlich bekommt man das Gefühl, dass unsere Alleen ihre Namen zurecht führen!

Aber die Zeit vergeht wie im Flug und schon stehen Advents- und Weihnachtszeit vor der Tür – und mit ihnen unser traditioneller Lebendiger Adventskalender. Pfarrerin Karin Schedler von der Petrusgemeinde Neu-Ulm hat ihn als Nachbarin ins Leben gerufen und viele Jahre engagiert und temperamentvoll mit Gitarre und Stimme begleitet und viel mit Organisatonsgeschick geleitet. Vergelt's Gott dafür.
Nun hat sie die Gemeinde verlassen und Pfarrer Liedtke, ebenfalls von Petrus, wird die Aktion übernehmen. Der Bürgerverein Wiley wird sich wird sich, wie schon die letzten Jahre, auch heuer beteiligen.
Wir laden am Samstag, 2. Dezember um 18 Uhr, zu diesem ökumenischen Nachbarschaftstreffen vor der Jona-Insel herzlichst ein. Gemeinsam wollen wir ein paar weihnachtliche Lieder singen, einer kurzen Geschichte lauschen und schließlich um das wärmende Feuer stehend Glühwein, Punsch und Lebkuchen genießen.
Ich freue mich schon auf diesen Abend – und wenn noch weitere Nachbarn Lust hätten, ebenfalls Gastgeber an einem der Adventsabende zu sein. Es sind noch Termine frei – die Petruskirche freut sich über Ihr Interesse!
Ich wünsche allen eine ruhige und gesegnete Weihnachtszeit, genügend Muße, um das Backrezept auszuprobieren, und viel Spaß beim Lesen der neuen ***wileym@il.***

Ihre Helga Fischer

TEMPO 30

Fuß vom Gas!

Auch in dieser Ausgabe muss wieder auf das leidige Thema „Geschwindigkeit in unserem Quartier“ hingewiesen werden. Wie Herr Ruschitzka in seinem Artikel in der Südwest-Presse vom 17. Juli, nach dem Bürgergespräch mit Oberbürgermeister Noerenberg, Vertretern der Stadt Neu-Ulm und der Polizei schrieb, beklagten sich doch etliche Bürger über den Bleifuß vieler Autofahrer.

Leider sind es häufig jüngere Autofahrer, die schnell noch ihre Kinder in die Schule oder den Kindergarten bringen wollen. Was für mich unverständlich ist, da die Geschwindigkeitsbegrenzung ja vor allem zum Schutz unserer Kinder und der älteren Leute gedacht ist!
Aber es sind auch einige Busfahrer! Ich saß neulich so günstig, dass ich den Tacho sehen konnte „55 km/h“, obwohl dick 30 auf die Straße gemalt wurde! Die Liste lässt sich verlängern! Die Paketzusteller und auch der Fahrer, der die Kinder aus ihren besonderen Schulen wieder nach Hause bringt. Ich habe einmal einen alten Mann, der dieses spezielle Auto fuhr, angesprochen. Von Einsicht keine Spur!
Die Polizei ist uns leider keine Hilfe. Zur Rush-hour, morgens, vielleicht mittags und am Abend gibt es keine Kontrollen. Die finden gegen 10 oder 11 Uhr statt und der weiße Wagen ist weithin sichtbar. Laut Polizei wollen sie ja niemanden abzocken. Das ist ehrenwert, hilft aber überhaupt nicht!
Auch das wilde Parken ist ein heißes Thema, besonders, wenn der Erweiterungsbau der Hochschule fertiggestellt ist. Aber dies nur nebenbei.
Ich habe das Gefühl, dass Vielen nicht bewusst ist, dass auch die Straßen um das Dietrich-Theater (Kino), also Wiley-Nord und

Foto: pixelio©Sebastian Felle

Wiley-West (der Einstein Square) in der 30er Zone liegen.
Wenn wir alle fünf Minuten früher aus dem Haus gehen würden, dann könnte unser kleiner Stadtteil in Ruhe mit 30 km/h befahren werden und ein plötzlich auftretendes Hindernis wäre kein Problem!

Für das kommende Jahr wünsche ich mir mehr Einsicht und Rücksicht im Straßenverkehr! *(Gisela Blumstein)*

„Wir arbeiten wo Sie wohnen“ Dokureihe

Autorin Alexandra Demaria

Guten Tag, liebe Wileyaner!

Ich freue mich, die Gelegenheit zu haben, mich Ihnen in der wileym@il vorzustellen. Mein Name ist Alexandra Demaria. Seit zehn Jahren wohnen meine Familie und ich hier und fühlen uns in Wiley-Süd verwurzelt. Meinem „Brotberuf“ gehe ich in Ulm nach, mein zweites Standbein lebe ich in unserem Wohnzimmer aus: Im April 2017 erschien mein Debütroman „Zimt & Zitrone“, die Fortsetzung „Bergamotte“ ist derzeit in Vorbereitung und soll im Dezember veröffentlicht werden.

Buchautorin Alexandra Demaria. *Foto: privat*

Ein außergewöhnliches Hobby? Nein, Berufung. Seitdem meine Mutter mir das erste Buch vorlas, wusste ich, das ist mein Ziel: Geschichten erzählen. Bevor ich in die Schule kam, sprach ich sie auf Tonband. Dann kam das Leben dazwischen, Beruf und Familie standen im Vordergrund. Erst in der Ruhe einer Mutter-Kind-Kur besann ich mich auf den Wunsch und mein erster Roman entstand.
Wie fühlt es sich an, Arbeit und Leben in Wiley zu verbinden? Wunderbar! Ich gehöre nicht zu den Schreibern, die Ruhe und Einsamkeit suchen. Einfach vor die Türe gehen zu können, im Park spazieren zu gehen, wenige Meter von zuhause einen Kaffee zu trinken oder in einen Bus zu steigen, mit dem ich kurz darauf in Ulm bin, ist für mich Lebensqualität.

Das Thema Familie nimmt in „Zimt & Zitrone“ viel Raum ein, Familienunterhaltung ist es jedoch nicht. Obgleich zu Beginn anders geplant, kam am Ende ein erotischer Roman heraus. Toleranz für unterschiedliche Lebensweisen zu fördern ist meine stärkste Motivation.

Die Romane sind in den gängigen E-Book-Shops zum elektronischen Lesen erhältlich, als Print-Ausgabe über Amazon.

Nähere Informationen und Leseproben:
www.lotauro.de

Ihre
Alexandra Demaria

Der Bürgerverein Wiley e.V. blickt zurück auf ein sehr ereignisreiches Jahr!

Zu Jahresbeginn wurde im Wiley zunächst einmal der **Frühjahrsputz** erledigt: Am 8. April traf sich eine kleine, aber fleißige Gruppe zur Putzete. Nach getaner Arbeit gab es zur Belohnung noch eine kleine Stärkung.
Ein weiteres Dankeschön an seine freiwilligen Helfer konnte der Bürgerverein im April verteilen: Immerhin sechs von ihnen kamen in den Genuss von Freikarten für das Brian-Adams-Open-Air-Konzert im Juli.

Auch viele kleine Helfer fanden sich zur diesjährigen Putzete ein und halfen fleißig mit. *Foto: ©Eckhard Heinz*

Am 17. April fand die schon traditionelle **Ostereiersuche** statt. Anfängliche Regenschauer waren kein Hindernis, die Nester konnten versteckt werden und waren von den eifrigen Kindern schnell gefunden.

Jedes Jahr erneut der Renner zu Ostern: Die Ostereiersuche im Grünstreifen für unsere kleinen Mitbürger. *Foto: ©Irina Duttenhöfer*

Der neue **Stadtteilplatz** wurde am 7. Juli an die Bürger übergeben und von OB Noerenberg eingeweiht. Engagierte Helfer sorgten für Musik, Unterhaltung und Verpflegung. Man darf gespannt sein, wie sich der Platz entwickeln wird – mit seinen Pflanzen, aber auch hinsichtlich seiner Nutzung durch die Menschen. Ein **Bücherschrank** ist zwischenzeitlich schon dazugekommen.

Lange hat es gedauert. Der Stadtteilplatz konnte im Juli endlich feierlich eröffnet werden. *Foto: ©Thomas Trautner*

Foto: pixelio©Jim Rickmann

Im Jahr 2017 war Allerlei los im Wiley. Grund genug für einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Am 29. Juli gab es im Peter-Biebl-Park erstmalig ein **Sommer-Open-Air-Fest.** Dieser Versuch fand gleich erfreuliches Interesse. Zahlreiche Helfer sowie das passende Wetter sorgten für einen gelungenen Abend. Wer die Gelegenheit verpasst hat, kann sich auf unserer Internetseite über die vielen Fotos einen Eindruck verschaffen. Und vielleicht gibt es im nächsten Jahr eine Neuauflage?

Eine Premiere in diesem Jahr: Musik im Peter-Biebl-Park. *Foto: ©Jürgen Mayer*

Das **Nachbarschaftspicknick** am 19. August fand in diesem Jahr eher im kleinen Kreis statt. Grund dafür könnte das unsichere Wetter gewesen sein, vielleicht aber auch der Termin mitten in den Sommerferien. Rückmeldungen und Terminwünsche für nächstes Jahr nimmt der Bürgerverein gerne entgegen. Die Anwesenden in diesem Jahr konnten sich jedenfalls über einen angenehmen Abend mit leckerem Essen freuen, denn das Wetter hat gehalten!

Trotz unbeständigem Wetter hatten die Anwesenden viel Spaß beim Nachbarschaftspicknik. Foto: ©Thomas Trautner

Anders sah es da beim **Hofflohmarkt** am 9. September aus, der leider ziemlich ins Wasser gefallen ist. Unerschrockene Händler trotzten dem Regen, hatten aber wohl eher mäßigen Verkaufserfolg. Besseres Wetter für nächstes Jahr ist bereits beantragt! *(Ellen Peters)*

Leider diesmal eine nasse Angelegenheit, der Hofflohmarkt im Wiley. *Fotos: ©Wolfgang Bittner*

Tierarztpraxis Ludwigsfeld
Dr. Manuela Markl
Die Tierärztin in Ihrer Nähe!

Wir sehen Ihr Tier als Teil der Familie!

Terminvereinbarung:
0731 / 37 88 03 22

TIERARZTPRAXIS LUDWIGSFELD
DR. MANUELA MARKL

Tierarztpraxis Ludwigsfeld
Memminger Str. 147
89231 Neu-Ulm

Mo - Mi & Fr: 08:00 - 15:00 Uhr
Di + Do: 18:00 - 20:00 Uhr
Sa (14tägig) 10:00 - 12:00 Uhr

www.tierarztpraxis-ludwigsfeld.de

Die NUWOG und sein Geschäftsführer Herr Heipp, Foto: ©Mahnel/NUWOG

Die NUWOG Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Neu-Ulm GmbH ist zum Ende des Geschäftsjahres gut aufgestellt.

Sie bewirtschaftet mehr als 2600 Wohnungen, davon sind 2267 in ihrem Eigentum. Damit ist sie in Neu-Ulm der größte Wohnungsanbieter. Auch im Wiley hat sie ungefähr 240 Wohnungen selbst gebaut. Sie ist mit Bewirtschaftung und Eigentum vertreten in der

- Clara-Barton-Straße
- Edisonallee
- Lincolnstraße
- Pearl-S.-Buck-Straße
- Washingtonallee

Aufgrund des Wohnungsbedarfs wird die NUWOG bis ins Jahr 2021 440 neue Wohnungen bauen, davon 360 gefördert und die restlichen frei finanziert.

Die aktuellen und die bevorstehenden Aufgaben sind gewaltig, doch Andreas F. Heipp sieht sein Unternehmen wirtschaftlich, personell und organisatorisch in der Lage, diese zu meistern.

Herr Heipp war von 2003 bis 2015 technischer Geschäftsführer in Coburg, hier in Neu-Ulm ist er der alleinige Geschäftsführer der NUWOG.

Wiley-Süd kennt Herr Heipp sehr gut, er hat mit seiner Familie hier gelebt und sie haben sich alle sehr wohlgefühlt. Der Aufenthalt im Wiley-Süd war von vornherein begrenzt, doch es war eine gute Entscheidung, führt Herr Heipp aus. Die multinationale und –kulturelle Gesellschaft hier im Wiley ist offen und die Nachbarschaft sehr hilfsbereit. Das Freizeitangebot konnte von der ganzen Familie genutzt werden und die Kinder konnten hier Freunde finden.

Die NUWOG hat sich 2016 ebenfalls dazu entschlossen, unser Projekt „Bücherkiste auf dem Stadtteilplatz“ zu unterstützen, was uns natürlich sehr gefreut hat und wofür wir uns an dieser Stelle erneut bedanken möchten.
(Wolfgang Bittner)

Anzeige(n)

NOTA BENE
PRIVATE MUSIKAKADEMIE NOTABENE

Private Musikakademie NotaBene
bei Ihnen zu Hause
Tel. 0176-23763643
www.musikakademie-notabene.de

Unser Ziel ist es, Ihnen eine rundum optimale Behandlung zu bieten.

- schmerzfreie Behandlung ohne Zeitdruck
- individuelle Lösungen für Ihr Zahnproblem
- kurze Wartezeiten

Gerne begrüßen wir Sie zu einem Kennenlerngespräch. Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon: 0731 - 98 49 50

zahnarztpraxis
sigmar gulde
Memminger Str. 175/2 • 89231 Neu-Ulm/
Ludwigsfeld • www.zahnarzt-gulde.de

Qualität und Leistung – ganz in Ihrer Nähe!

Metzgerei Stötter
Memminger Straße 167
Tel. 0731/82273
www.metzgerei-stoetter.de

salon VICTOR
für die Dame und den Herrn
Memminger Straße 167
Tel. 0731/82533
www.salon-victor.de

bäckerei Betz
Memminger Straße 167
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/978000

Frohe Weihnachten!